



NutriAct

Kompetenzcluster
Ernährungsforschung
Berlin-Potsdam

Informationsbroschüre



Studie zur Ernährung

in der Familie



Deutsches Institut für
Ernährungsforschung
Potsdam - Rehbrücke

Was bedeutet NutriAct und worum geht es in diesem Projekt?

“NutriAct”¹ ist eine Abkürzung und heißt in der Übersetzung aus dem Englischen: „Ernährungsintervention für ein gesundes Altern: Ernährungsmuster, -verhalten und Lebensmittelprodukte“. Es geht dabei um die Frage, welche gesundheitsorientierten Ernährungsweisen in einem Lebensalter zwischen 50 und 70 Jahren gut umgesetzt werden können.

Ein neu geschlossenes Netzwerk von Verbundpartnern aus sehr unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen wie Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Epidemiologie, Soziologie und Psychologie arbeitet darin mit der Lebensmittelwirtschaft zusammen, um Lösungsansätze für eine bevölkerungsweite Ernährungsumstellung zu finden. Nicht zuletzt auch durch die Entwicklung und Testung neuer Lebensmittel möchte der Forschungsverbund zur Erhaltung der Gesundheit in der Bevölkerung beitragen, deren Durchschnittsalter stetig steigt.

Das Logo des NutriAct-Verbundes, das sich aus einer Ähre, einer Erbsenschote und einem Olivenzweig zusammensetzt, repräsentiert die Nährstoffe, um die es im Wesentlichen geht: Ballaststoffe, Pflanzenproteine (pflanzliche Eiweiße) und ungesättigte Fettsäuren (ungesättigte Fette).

¹ “Nutritional Intervention for Healthy Aging: Food Patterns, Behavior and Products”.

Dieses Verbundprojekt besteht aus vier großen Teilen, wovon ein Teil sich mit dem Ernährungsverhalten in der Familie beschäftigt.

Wie soll das Ernährungsverhalten in der Familie erforscht werden?

Die wissenschaftliche Bearbeitung dieser Fragestellung wird hauptsächlich auf Datenerhebungen begründet sein, die wir mit Hilfe von webbasierten (online-) Fragebogen vornehmen.

Für die Auswertung dieser Fragebogendaten sollen auch Erbinformationen berücksichtigt werden. Es geht dabei um genetische Varianten, die mit dem Geruchs- und Geschmackssinn in Beziehung stehen und so das Ernährungsverhalten beeinflussen können. Für diesen Teil der Studie wird eine Speichelprobe benötigt.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Wir benötigen mindestens 3 Mitglieder einer Familie aus der gleichen Generation. Ideal wären aus einer Familie zwei Lebenspartner und Geschwister des einen oder anderen Lebenspartners. Eine solche Kombination kann auch aus der Generation der „Kinder“ stammen, sofern sie zwischen 50 und 70 Jahre alt sind. Die nachfolgenden Beispiele sollen die gewünschte Auswahl veranschaulichen.

Stellen Sie sich Folgendes vor:

Sie selbst sind 69 Jahre alt, haben eine 67-jährige Schwester und einen 74-jährigen Bruder. Ihr Ehemann ist 70 Jahre alt und hat einen 68-jährigen Bruder.

Zu Ihrer unmittelbaren Familie gehören ein 49-jähriger Sohn, der allein lebt und eine 51-jährige Tochter, die in einer Lebensgemeinschaft lebt. Der Partner der Tochter ist 55 Jahre alt und er hat einen 58-jährigen Bruder.

Folgende Kombinationen von Mitgliedern aus der Beispielfamilie wären passend:

- Kombination 1:** Sie, Ihr Ehemann und Ihre Schwester;
- Kombination 2:** Sie, Ihr Ehemann und sein Bruder;
- Kombination 3:** Sie, Ihr Ehemann, sein Bruder und Ihre Schwester
- Kombination 4:** Ihre Tochter mit ihrem Partner und der Bruder des Partners.

Insgesamt möchten wir innerhalb der nächsten 3 Jahre 5000 Personen in diese Studie aufnehmen.

Einige Familien (ungefähr 80) möchten wir näher, unter anderem zu Aspekten familientypischer Ernährungsformen sowie des Geruch- und Geschmacksinns, untersuchen und befragen. Dies erfolgt zu gegebener Zeit in einer separaten Einladung in das Humanstudienzentrum am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke. Mit der Teilnahme an dieser webbasierten Beantwortung von Fragebogen ist nicht automatisch eine Zusage verbunden, auch an weiterführenden Untersuchungen teilzunehmen.

Warum habe ich diese Informationsbroschüre bekommen?

Seit den 90er Jahren führt das Deutsche Institut für Ernährungsforschung erfolgreich die Brandenburger Ernährungs- und Krebs- (EPIC-Potsdam-) Studie durch. In den vergangenen zwei Jahren fand nunmehr schon die 6. Nachbeobachtungsrunde zu dieser Langzeitstudie statt. Einige Studienteilnehmer haben das Angebot angenommen und den umfangreichen Fragebogen im Internet beantwortet. Da wir die neue Studie zur Ernährung in der Familie mit webbasierten Fragebogen durchführen wollen, haben wir diese Teilnehmer als Ausgangspersonen gewählt. Über sie hoffen wir, viele interessierte Familienangehörige zu finden, die an der neuen Studie teilnehmen. Das können neben den schon beschriebenen Kombinationen mit der Ausgangsperson auch komplett andere Familien, z.B. aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis, sein. Es ist nicht unbedingt erforderlich, dass die Ausgangsperson auch an der neuen Studie teilnimmt.

Was muss ich tun, wenn ich teilnehmen möchte?

Senden Sie bitte das Antwortformular in beiliegendem Rückumschlag an die Vertrauensstelle des Humanstudienzentrums am Deutschen Institut für Ernährungsforschung. Sie können uns auch gern anrufen oder eine E-Mail schreiben. Sie bekommen dann von uns eine Einwilligungserklärung, die Sie unterschrieben zurücksenden. Allerdings kann es dann erst weitergehen, wenn auch von mindestens 2 weiteren Mitgliedern aus Ihrer Familie (vgl. Abschnitt „Wer kann an der Studie teilnehmen?“) eine unterschriebene Einwilligungserklärung vorliegt.

Wie geht es weiter?

Liegen die Einwilligungserklärungen von allen Teilnehmern aus Ihrer Familie unterschrieben vor, erhalten Sie ein Informationsblatt mit Ihren persönlichen Zugangsinformationen. In diesem Dokument stehen neben der Internetadresse für die Login-Seite der Familienstudie auch Ihre Kennnummer und Ihr Kennwort. Damit gelangen Sie zu Ihrem Fragebogen im Internet. Wenn Sie sich einloggen, werden Ihnen zunächst alle Personen namentlich aufgelistet, die laut unserer Kennung der Kontaktformulare zu Ihnen gehören. Für jeden Namen benötigen wir von Ihnen dann die Angabe Ihrer verwandtschaftlichen Beziehung zu dieser Person. Sind die Zuordnungen alle vorgenommen, kann es losgehen. In Ihrem Fragebogenkonto werden Ihnen Fragebogen angezeigt, die Sie nacheinander ausfüllen.

Worum geht es in den Fragebogen?

Diese Fragebogen behandeln Ihre persönlichen und familialen Aspekte der Ernährung, wie z.B. der übliche Lebensmittelverzehr, Essgewohnheiten, Mahlzeitenstruktur, Umgang mit Lebensmitteln, Essensregeln in der Familie, Geschmack und Geruch, Wohlbefinden sowie auch Lebensstilfaktoren wie Bewegung, Rauchen und Alkoholkonsum (um nur einige zu nennen).

Wie wird die Speichelprobe gesammelt?

Wir werden Ihnen einen Probenbehälter (sog. Kit) und eine Anleitung zur Sammlung einer Speichelprobe zuschicken. Die gewonnene Probe senden Sie in dem beigelegten Rückumschlag an uns zurück. Wir lagern sie zunächst in unserer Sammlung biologischer Materialien ein.

Warum wird eine Speichelprobe gesammelt?

Zu einem späteren Zeitpunkt wird aus dieser Probe die DNA gewonnen, um genetische Informationen in die Auswertung der Fragebogendaten einbeziehen zu können. Das ist deshalb wichtig, weil auch genetische Faktoren das Ernährungsverhalten beeinflussen können. Zum Beispiel gibt es in Geschmacksrezeptorgenvarianten, die die Wahrnehmung des Bittergeschmacks beeinflussen. Dies wiederum kann deutliche Auswirkungen darauf haben, was gern gegessen und was gemieden wird. Darüber hinaus können genomweite Analysen dazu dienen, neue Aspekte des genetischen Einflusses auf Vorlieben oder Abneigungen zu entdecken.

Hierbei geht es ausschließlich um genetische Marker, die mit dem Ernährungsverhalten in Verbindung stehen. Wir betrachten keine Fragen der genetischen Verwandtschaft oder genetisch bedingter Erkrankungen.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Wir teilen die genannten Themen auf 4 einzelne Fragebogen auf. Für die Beantwortung eines Fragebogen benötigen Sie nicht länger als 45 bis 60 Minuten. Die Fragebogen lassen sich auch auf jedem Tablet-PC ausfüllen. Sie können das Ausfüllen im Internet jederzeit unterbrechen und später zurückkehren, um an der Stelle fortzufahren, an der Sie aufgehört haben.

Wenn Sie sich einloggen, sehen Sie immer nur den aktuellen Fragebogen, für den Sie 4 Wochen Zeit haben, ihn zu beantworten. Sind Sie mit einem fertig, bekommen Sie den nächsten Fragebogen angezeigt. Dafür haben Sie auch wieder 4 Wochen Zeit, ihn auszufüllen.

Insgesamt dauern die 4 Befragungen ungefähr 3 bis 4 Stunden, die sich über ca. vier Monate verteilen.

Für die Gewinnung der Speichelprobe werden Sie nur 10 Minuten benötigen.

Was passiert, wenn ich nicht alle Teile mitmachen oder aufhören möchte?

Für die wissenschaftliche Auswertung sind wir darauf angewiesen, dass die Fragebogeninformationen vollständig und von allen Teilnehmern vorliegen. Sonst funktioniert unsere Studie nicht richtig.

Wenn Sie keine Speichelprobe abgeben möchten, ist das kein prinzipielles Hindernis für die Teilnahme an unserer Studie.

Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann daher jederzeit widerrufen werden. In dem Fall würden wir Ihre Kontaktdaten löschen.

Wie geschützt sind meine Daten, wenn ich Fragebogen im Internet ausfülle?

Ihre Antworten, die Sie in dem Fragebogen geben, werden verschlüsselt an einen Server übertragen, der im Deutschen Institut für Ernährungsforschung steht. Ihre Fragebogen sind nicht mit Ihrem Namen verbunden, sondern laufen unter einer Fragebogennummer (Pseudonym). Die Verbindung von Ihrem Namen mit dem Pseudonym ist nur in der Vertrauensstelle des Humanstudienzentrums gespeichert, deren Netzwerk keine Verbindung nach außen hat. Die Speicherung dieser Verknüpfung dient ausschließlich der Möglich-

keit, Rückfragen an Sie zu stellen oder Ihre Fragen beantworten zu können.

Wie lange werden meine Kontaktdaten gespeichert?

Diese Familienstudie ist als längerfristiges wissenschaftliches Projekt angelegt, in dem auch wiederholte Befragungen geplant sind. Wir möchten auch nach der aktuellen Befragungsrunde die Möglichkeit haben, Sie erneut anzuschreiben und zu befragen. Ihre Kontaktdaten werden daher in einem geschützten Bereich (Vertrauensstelle) gespeichert und nicht weitergegeben.

Wer wird Zugang zu meinen Angaben haben?

Die Forschungsdaten werden wir zusammen mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auswerten. Diese Personen sind Mitglieder des Verbundprojektes NutriAct. Ihre Fachdisziplinen sind Epidemiologie, Medizinsoziologie, Psychologie oder molekulare Genetik. Sie arbeiten am Deutschen Institut für Ernährungsforschung, der Universität Potsdam, der Charité Berlin oder dem Max-Delbrück-Zentrum für Molekulare Medizin. Natürlich möchten wir auch externe Fachkenntnisse für die Beantwortung unserer Forschungsfragen hinzuziehen, so dass zukünftig auch weitere Forscherinnen und Forscher nach Prüfung eines Antrags durch den Vorstand des NutriAct Verbundes Zugang zur Datenauswertung bekommen werden.

Welche Vorteile habe ich, wenn ich an der Studie teilnehme?

Als Studienteilnehmer bekommen Sie in größeren Abständen Informationen über den Verlauf dieser Studie. Ihre Zeit, die Sie für die Studienteilnahme aufwenden, ist sehr wertvoll. Wir können Sie dafür finanziell leider nicht entschädigen. Mit einer Studienteilnahme leisten Sie jedoch einen sehr wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, der einem Ehrenamt gleichkommt, ohne das gesellschaftliches Fortkommen nicht möglich wäre.

Wer finanziert das Projekt


NutriAct Kompetenzcluster Ernährungsforschung Berlin-Potsdam wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.




Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kontakt

Vertrauensstelle:

 Familienstudie@dife.de

 033200 88 2530
(Nadine Meincke)

Studienleitung:

Prof. Dr. Heiner Boeing
Abteilung Epidemiologie

Dr. Manuela Bergmann
Humanstudienzentrum
Abteilung Epidemiologie